

**Texte zur
sozialistischen
Kulturdebatte
in der Schweiz
(1914-1959)**

**Anhang zu Erwin Marti:
AUFBRUCH**

Inhalt

A.	KULTUR UND KUNSTPOLITIK, NATIONALKULTUR UND DEMOKRATISCHE ERNEUERUNG, FRAGEN DES LITERARISCHEN UND ÄSTHETISCHEN SCHAFFENS, LITERATURKRITIK	
1.	Robert Seidel: Die Kunst, die Gebildeten und das Volk (1914, gekürzt)	5
2.	“Proletkult” (1920)	9
3.	“Schweizertum” (1929)	13
4.	Albert Minder: Der Sohn der Heimatlosen (Buchbesprechung 1925)	15
5.	J. Lukas: Was ist Arbeiterdichtung ? (1931)	17
6.	Emil Schibli: Über die Freiheit des Dichters (1939)	19
7.	Jakob Bühler: Brief an einen jungen proletarischen Schriftsteller (1937)	23
8.	Jakob Bühler: Zur Trilogie “Im roten Feld” (1938/1944/1951)	26
9.	Jakob Bühler: Geistige Landesverteidigung und einheimische Literatur (1938, gekürzt)	31
10.	Jakob Bühler: Das schweizerische Schrifttum und die Gegenwart (1943)	34
11.	Konrad Farmer: Gibt es eine schweizerische Nationalkultur ? (1959)	38
B.	ARBEITERBÜHNE	
12.	“Agitprop” (1930)	41
13.	Franz Welti: Zur Aufführung von “Der Welt Not” (1930)	43
14.	Kurt Früh: Arbeitertheater in der Schweiz (1937)	44
15.	Hans Sahl: Jemand, eine weltliche Kantate (1938)	47